

LEBENS LAUF

Hannes Leidinger



Institut für Zeitgeschichte
der Universität Wien

Tel.: 0699/1725 1066

e-mail: hannes.leidinger@univie.ac.at

Persönliche Angaben

Geboren am 7. Februar 1969 in Gmunden
Verheiratet, eine Tochter (geb. 4.5.2011)

Gegenwärtige Positionen

Seit September 2019: Dozent am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien (Lektorat auf unbestimmte Zeit)

Seit Jänner 2019: Leiter des Projektes „Österreich I-II: Systematische Erfassung und Erschließung der Interviews zu den Dokumentationsreihen von Hugo Portisch (Zukunftsfonds der Republik Österreich - Land Niederösterreich)

Seit Juli 2018: Leiter der Außenstelle Wien des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung Graz - Wien – Raabs

Seit Juni 2018: Mitarbeiter des bilateralen Forschungsprojektes „WWI Veterans in Austria and Czechoslovakia 1918-1938 (FWF-GACR, Leitung: Laurence Cole, Universität Salzburg)

Seit 2016: Assoziierter Forscher an der Universität Bern

Wissenschaftlicher Werdegang

Von 2015 -2018: Beauftragter für die Abhaltung von Lehrveranstaltungen an der Universität Wien zu den Voraussetzungen, Inhalten und Konzepten des „Hauses der Geschichte“

2016-2018: Lehraufträge an der Andrassy Universität Budapest

2015/16: Lehrauftrag an der Universität Bern

2015-2017: Lehraufträge an der Universität Salzburg

2015: Guest Lecturer an der Universität New Orleans

2014: Im Berufungsverfahren für eine unbefristete Professur „Österreichische Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert“ an der Universität Wien: zweite Position im Dreivorschlag an den Rektor

2012: Gastprofessor an der Universität Wien

2011: Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach „Österreichische Geschichte“ (venia docendi, Schwerpunkt 19. und 20. Jahrhundert)

2009: Gastprofessor an der Universität Wien

2007-2009: Projektassistent am Institut für Geschichte der Universität Wien

2001: Abschluss des Doktoratsstudiums an den Instituten für Zeitgeschichte und Osteuropäische Geschichte der Universität Wien (4.2.2002: Promotion)

Seit 2001: Lehraufträge am Institut für Zeitgeschichte und am Institut für Geschichte der Universität Wien

2000-2001: Wissenschaftliche Tätigkeit an der Universitätsbibliothek Wien/Fachbereichsbibliothek für Zeitgeschichte

1987-1995: Studium Geschichte/Fächerkombination: Klassische Archäologie/Ur- und Frühgeschichte (1.2.1996: Sponion)

Aktuelle Forschungsschwerpunkte

Film- und Mediengeschichte, Public History und Museumswissenschaften, Erinnerungskulturen, Der Erste Weltkrieg und seine Konsequenzen (augenblicklich Veteranenbewegungen und -kulturen, Psychische Folgen des Fronteinsatzes), Geschichte der Psychologie und Psychiatrie, Die Habsburgermonarchie ca. 1870 bis 1918, Geschichte der Ersten Republik, Zentral- bzw. Mitteleuropa, Russland und die Sowjetunion im 19. und 20. Jahrhundert

Wissenschaftliche Projekte (Auswahl)

März-Dezember 2018: Mitarbeiter des Projektes „POWs in Austria(-Hungary) 1914-1918: Forced labour and violence (Leitung: Verena Moritz, Universität Wien)

Jänner 2017-Juni 2018: Leiter des Forschungsprojektes „Zeugnisse der Menschlichkeit. Zur Vorbildwirkung von Formen der Resistenz in der Deutschen Wehrmacht. Österreichische Beispiele 1938 bis 1945 (Zukunftsfonds der Republik Österreich)

November 2013-Februar 2018: Leiter des Forschungsprojektes „Bewegte Bilder zu Habsburgs letztem Krieg“ (FWF)

2013: Leitung und Durchführung des Projektes „Zwischen Stigmatisierung und Stilisierung. Die Haltung der Nationalsozialisten zur Suizidproblematik am Beispiel Österreichs von den 1920er Jahren bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs (Zukunftsfonds der Republik Österreich)

2011/12: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes „Wasserkraft – Elektrizität – Gesellschaft. Kraftwerksprojekte ab 1880 im Spannungsfeld“ (Verbund-Austrian Hydro Power AG)

2011/12: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes: „Beyond the trenches. War Memoirs of German-speaking Soldiers of the Austro-Hungarian Army on the Eastern Front of the First World War (FWF)

2010/11: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes „Österreichisch-sowjetische Beziehungen 1918-1938“ mit Anbindung an das Österreichische Staatsarchiv (FWF)

2009/10: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes „Österreichs Rolle bei der jüdischen Emigration aus der Sowjetunion“ (Zukunftsfonds der Republik Österreich)

2009/10: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes „Die Ukraine 1917-1922“ des Ludwig-Boltzmann-Institutes für Kriegsfolgenforschung (FWF)

2009/10: Leitung und Durchführung des Projektes „Das Kriegswirtschaftliche Ermächtigungsgesetz (KWEG) und Österreichs Weg in den autoritären Staat 1918-1933“ (Wissenschaftsministerium)

2008: Inhaltliche Projektführung von: „Österreichische Filmquellen/“Österreich-Box“ (Filmarchiv Austria)

2007-2009: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes „Suizid. Eine Studie zur Situation in Österreich 1850-2000“ am Institut für Geschichte der Universität Wien (Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank)

2005/06: Leitung und Durchführung des Projektes „Kommunistische Netzwerke in Wien (Wiener Hochschuljubiläumsstiftung)

2002-2004: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes „Österreich und die Komintern“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien (FWF)

2004: Inhaltliche Projektleitung von: „Österreich 1945-55“ (Filmarchiv Austria)

2001/02: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes „Polen in Parlamenten multinationaler Staaten“ am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien (Wissenschaftsministerium)

2001: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes „Die Polen und Ukrainer/Ruthenen im österreichischen Reichsrat und in der russländischen Staatsduma 1906/07-1917/18“ an den Universitäten Klagenfurt und Wien (Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank)

2001: Mitarbeiter eines Regional-Projektes das Natisone-Tal (Italien/EU)

1998-2000: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes „Nation oder Klasse. Die Kriegsgefangenenproblematik in Russland und in Österreich 1914-1920“ am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien (Wissenschaftsministerium)

1997/98: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes „Die Deutschösterreichischer in russischer Kriegsgefangenschaft und ihre Heimkehr 1914-1938“ am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien (Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank)

Studien- bzw. berufsbezogene Auslandsaufenthalte

Seit 1995: Im Rahmen der betreffenden Forschungsprojekte erfolg(t)en bis heute ausgedehnte, teils mehrmonatige Recherchen in zahlreichen ausländischen Archiven, darunter in Deutschland, Ungarn, Russland, Serbien, England und in Frankreich

Seit 1994/95: Vorträge und Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen unter anderem in Deutschland, Italien, Polen, Russland, der Schweiz, Tschechien, der Ukraine und den USA (siehe auch Vorträge/Konferenzen - Auswahl)

Mitgliedschaften

Seit 2019: Mitglied des wissenschaftlichen Fachbeirates des Hauses der Geschichte im Museum Niederösterreich

Seit 2016: Mitglied der ÖAW-Kommission zur Konzeption und Vorbereitung der internationalen Konferenz zum 100jährigen Gedenken an das Jahr 1918 „Vermessung einer Zeitschwelle“ bzw. Mitglied des Herausgeberteams des Tagungsbandes

Seit 2010: Mitglied der Militärgeschichtlichen Denkmalkommission des Österreichischen Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport

2015-2018: Leiter der Arbeitsgruppe „Visuelle Medien“ (gemeinsam mit dem ORF-Archiv) zur Planung des Hauses der Geschichte/Wien

2015-2017: Mitglied der „German Studies Association“ (GSA)

Auszeichnungen

2013: Preis „Wissenschaftsbuch des Jahres“ für die Publikation „Oberst Redl“

2010: Comenius EduMedia Medaille der Gesellschaft für Pädagogik und Information für exemplarische Bildungsmedien, für die „Österreich-Box 1896-1995. Filmdokumente zur österreichischen Zeitgeschichte“

2006: Förderpreis der Stadt Wien (Sparte: Wissenschaft)

2006: Preisträger des Theodor Körner-Fonds (Wien)

2004: Böhlau-Preis der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Publikationen

Autor von 26 Monographien bzw. Sammelmonographien, von 86 Fachbeiträgen in Sammelbänden bzw. Fachmagazinen, (Mit-)Herausgeber von vier Sammelbänden und vier DVD-Editionen

Auswahl wissenschaftlicher Publikationen (Umfangreiche Darstellungen, Ergebnisse von Forschungsprojekten, Peer reviewed, oft zitiert und besprochen):

Laurence Cole - Rudolf Kučera - Hannes Leidinger - Ina Markova (Hg.), Zeitgeschichte, 47 Jg., Heft 1 (2020): World War One Veterans in Austria and Czechoslovakia

Hannes Leidinger - Christian Rapp, Hitler - Prägende Jahre. Kindheit und Jugend 1889-1914. Salzburg/Wien 2020

Hannes Leidinger (Hg.), Habsburg's Last War: The Filmic Memory (1918 to the Present). Cinematic and TV Productions in the Neighbouring Countries and Successor States of the Danube Monarchy: Austria, Czechia-Slovakia, Germany, Hungary, Italy, Poland, Romania, Russia, Serbia, Slovenia (= Studies in Central European History, Culture, and Literature, Series editor: Günter Bischof). New Orleans 2018

Hannes Leidinger - Verena Moritz, Umstritten, verspielt, gefeiert. Die Republik Österreich 1918/2018. Innsbruck/Wien 2018

Hannes Leidinger, Der Untergang der Habsburgermonarchie. Innsbruck/Wien 2017

Wolfram Dornik - Georgiy Kasianov - Hannes Leidinger - Peter Lieb - Alexei Miller - Bogdan Musial - Vasyl Rasevych, The Emergence of Ukraine. Self-Determination, Occupation, and War in Ukraine, 1917-1922. Toronto 2015

Hannes Leidinger - Verena Moritz - Karin Moser - Wolfram Dornik, Habsburgs schmutziger Krieg. Ermittlungen zur österreichisch-ungarischen Kriegsführung 1914-1918. St. Pölten/Salzburg/Wien 2014

Hannes Leidinger, Revolution (Austria-Hungary), in: 1914-1918-online. International Encyclopedia of the First World War. http://encyclopedia.1914-1918-online.net/article/revolutions_austria-hungary

Hannes Leidinger, Historiography 1918-today, in: 1914-1918-online. International Encyclopedia of the First World War. http://encyclopedia.1914-1918-online.net/article/historiography_1918-today_austria-hungary

Hannes Leidinger - Verena Moritz, Nervenschlacht. „Hysterie“, „Trauma“, „Neurosen“ am Beispiel der Ostfront 1914-1918, in: Bachinger, Bernhard/Dornik, Wolfram (Hg.): Jenseits des Schützengrabens. Der Erste Weltkrieg im Osten: Erfahrung – Wahrnehmung – Kontext. Innsbruck/Wien/Bozen 2013, S. 157-177

Hannes Leidinger – Verena Moritz, Flüchtlingslager in Osteuropa im Ersten Weltkrieg. Erschließung, Positionierung und Skizzierung einer halb erkundeten Themenlandschaft, in: Jahr, Christoph/Thiel, Jens (Hg.): Lager vor Auschwitz. Gewalt und Integration im 20. Jahrhundert. Berlin 2013, S. 177-196

Hannes Leidinger, Die Bedeutung der Selbstauslöschung. Aspekte der Suizidproblematik in Österreich. Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Zweiten Republik. Habilitationsschrift. Innsbruck/Wien/Bozen 2012

Verena Moritz - Hannes Leidinger, Oberst Redl. Der Spionagefall, der Skandal, die Fakten. St. Pölten/Salzburg/Wien 2012

Hannes Leidinger - Verena Moritz. Der Erste Weltkrieg. UTB-Profile. Wien/Köln/Weimar 2011

Hannes Leidinger - Verena Moritz, Die Last der Historie. Das Heeresgeschichtliche Museum in Wien und die Darstellung der Geschichte bis 1945, in: Rupnow, Dirk/Uhl, Heidemarie (Hgg.): Zeitgeschichte ausstellen in Österreich. Museen – Gedenkstätten – Ausstellungen. Wien/Köln/Weimar 2011, S. 15-44

Hannes Leidinger, Suizid und Militär. Debatten – Ursachenforschung – Reichratsinterpellationen 1907-1914, in: Cole, Laurence/Hämmerle, Christa/Scheutz, Martin (Hgg.): Glanz – Gewalt – Gehorsam. Militär und Gesellschaft in der Habsburgermonarchie (1800 bis 1918). Essen 2011, S. 337-358

Barry McLoughlin - Hannes Leidinger - Verena Moritz, Kommunismus in Österreich 1918-1938. Innsbruck/Wien/Bozen 2009

Hannes Leidinger, Kapitalismus. UTB-Profile. Wien/Köln/Weimar 2008

Verena Moritz - Hannes Leidinger, Die Nacht des Kirpitschnikow. Eine andere Geschichte des Ersten Weltkriegs. München 2008

Verena Moritz - Hannes Leidinger - Gerhard Jagschitz, Im Zentrum der Macht. Die vielen Gesichter des Geheimdienstchefs Maximilian Ronge. St. Pölten/Salzburg 2007

Hannes Leidinger, „Der Einzug des Galgens und des Mordes“. Die parlamentarischen Stellungnahmen polnischer und ruthenischer Reichsratsabgeordneter zu den Massenhinrichtungen in Galizien, in: Zeitgeschichte, 32. Jg./Heft 5 (2006), S. 235-260

Hannes Leidinger – Verena Moritz, Verwaltete Massen. Kriegsgefangene in der Donaumonarchie 1914-1918, in: Oltmer, Jochen (Hg.): Kriegsgefangene im Europa des Ersten Weltkriegs. Paderborn/München/Wien/Zürich 2005

Hannes Leidinger - Verena Moritz, Gefangenschaft, Revolution, Heimkehr. Die Bedeutung der Kriegsgefangenen-problematik für die Geschichte des Kommunismus in Mittel- und Osteuropa 1917-1920. Wien/Köln/Weimar 2003

Vorträge, Medienberatungen und Konferenzen (Auswahl)

Medienarbeit, Medienberatung (seit 2011):

2020: Wissenschaftliche Beratung und Mitwirkung bei zahlreichen Presseberichten bzw. TV- und Radiosendungen: ORF III: Der junge Hitler (März 2020), ORF III: Die Schüler der Napola (April 2020), ORF III 41 Tage der Gewalt (Mai 2020), Internationale und nationale Medienarbeit für die Ausstellung „Der junge Hitler“ (Beiträge u.a. in ORF 2 Kulturmontag, ZIB 2, Ö1 Radiokolleg, Kulturjournal, Le Figaro, Daily Mail, Frankfurter Allgemeine Zeitung und weiteren deutsch-, spanisch-, französisch- und englischsprachigen Zeitungen, der österreichischen Presse, Schweizer Radio und TV)

2019: Wissenschaftliche Beratung und Mitwirkung bei zahlreichen TV- und Radiosendungen: Ö1 Radiokolleg: Was wäre wenn ...? (30.12.2019), Deutschlandfunk Kultur: Das „Von“ ist

abgeschafft. Österreich und der Adel (April 2019), ORF III Live: Gedenkfeierlichkeiten zum D-Day: 75. Jahrestag der Militäraktion (5.6.2019), ORF III Live: Gedenkfeierlichkeiten zum D-Day: 75. Jahrestag der Militäraktion (6.6.2019), ORF III: St. Germain und die Folgen: Gebietsverluste im Süden (Sept. 2019), ORF III: St. Germain und die Folgen: Gebietsverluste im Norden (Sept. 2019), Ö1 Punkt eins: Zwischen Hochverrat und Heldentat: Agenten, Spione, Kundschafter (Nov. 2019)

2018: Wissenschaftliche Beratung und Mitwirkung bei zahlreichen TV- und Radiosendungen: Ö1 „Salzburger Nachtstudio“ - „Lager-Feuer. Wie die Erste Republik scheiterte“, Ö1 „Betrifft Geschichte“: Der Untergang der Habsburgermonarchie (November 2018), ORF-III „BaumeisterInnen der Republik“ (Adelheid Popp, Karl Seitz, Michael Hainisch, Wilhelm Miklas), ORF-III „Die Habsburger nach 1918“, ORF III „30 Tage bis zum Untergang“ (Anschluss 1938), ORF2 „Die Trapp-Familie“, ORF 2 „Wofür es sich zu leben lohnt“ über Viktor Frankl, ORF2 „Trauma, Träume und Tragödien“ über die österreichische Zwischenkriegszeit, „Karl - Der Medienkaiser“ (ZIB2), zum „Anschluss 1938“ (aus der Sicht der Bundesländer, ORF2-Live-Sendung) und zum Untergang der Donaumonarchie aus der Sicht der „Heimatfront“ (ZIB-Spezial November 2018)

2016/17: Wissenschaftliche Beratung und Mitwirkung bei zahlreichen TV- und Radiosendungen, unter anderem bei „Olympia 1936“, „Leni Riefenstahl“, den ORF III-Dokumentations- bzw. Zeitgeschichte-Reihen „Baumeister der Republik“ (Karl Renner, Theodor Körner) und „Heimat großer Töchter“ (Louise Piech, Margarete Schütte-Lihotzky, Hedy Lamarr), einem „Salzburger Nachtstudio“ über „Österreichische Stimmen zur Russischen Revolution“, einem Ö1-Radiokolleg „Was bringen Revolutionen?“,

2009-2015: Wissenschaftliche Beratung der ORF-Dokumentation „Die Wiener Ringstraße – Trilogie eines Boulevards“, Ö1 „Betrifft Geschichte“: Der Wiener Kongress; Wissenschaftliche Beratung für die TV-Dokumentation „Krieg der Bilder“ (ORF, Arte, 3SAT), 2013/2014: Radiobeiträge für die Ö1-Sendung „Betrifft Geschichte“ über „Oberst Redl“, die „Zivile Seite des Ersten Weltkriegs“ und „Gewalt im Ersten Weltkrieg“ (Dimensionen), Wissenschaftliche Beratung russischer TV-Dokumentationen über den Ersten Weltkrieg (2010-2014), Wissenschaftliche Beratung einer TV-Dokumentation über „Oberst Redl“, Ansprechpartner des ORF und diverser Presseagenturen im Zusammenhang mit dem Begräbnis von Otto Habsburg; Kommentator der Begräbnisfeierlichkeiten im TV (2011), Beiträge für eine Radiosendung über Karl Lueger (Ö1), über Symbole und Wappen (Ö1: Betrifft Geschichte) und Beratung für eine BR-Doku über Ludwig Wittgenstein (2009-2011)

Vorträge bzw. Konferenzen (Auswahl seit 2014)

11 2019	Der österreichisch-ungarische Geheimdienst und seine „zivilen Kämpfe“ (Internationale Konferenz „Militärische Geheimdienste am Vorabend des Ersten Weltkrieges, Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien)
10 2019	Die Vorarlberger Anschlussbemühungen im Lichte des Untergangs der Habsburgermonarchie und der Entstehung der Republik Österreich (Universität Bern, Keynote)
10 2019	First World War Veterans in Austria and Czechoslovakia, 1918-1938 (Masaryk Institut und Archiv der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, Prag)
12 2018	Dynamics of Escalation and Ethnic Violence in Habsburg's Warfare (Workshop Balassi Institut/Collegium Hungaricum Wien/Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Keynote)
11 2018	Österreichs Debatten über Kriegsgräuere im internationalen Kontext 1918-1922 (Internationale Konferenz „Surveying a Time Threshold. The Meaning of 1918 in European and Global Perspective“ - Österreichische Akademie der Wissenschaften)
09 2018	Das Ende der Habsburgermonarchie (Symposium „100 Jahre Republik Österreich“, Karl Popper Foundation/Universität Klagenfurt)

09 2018	A Psychohistory of Veterans: Fundamental Considerations (International Workshop, Tschechische Akademie der Wissenschaften, Prag)
09 2018	Untergang und Zerfall Österreich-Ungarns 1918: Ursachen und Folgewirkungen (Internationale wissenschaftliche Konferenz, Moskau)
07 2018	Untergang der Donaumonarchie (Donauschwäbisches Zentralmuseum, Ulm)
04 2018	The Visualization of War (Fondazione Bruno Kessler, Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte Bozen, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Trento)
02 2018 Wien)	Habsburgs letzter Krieg. Bilder zwischen Propaganda und Aufklärung (FWF, Theater Akzent,
10 2017	The German and Austro-Hungarian Occupation of Ukraine (Conference at the Institute for Human Sciences/IWM: Revolutionary Ukraine – A Reflexion on 1917 and Its Aftermath, Wien)
09 2016	Systematization of hatred. Dangers of Escalation and Genocidal Violence in Habsburg's Warfare, 1914-1918 (Demographic Concepts, Population Policy, Genocide – The First World War as a Caesura? International Conference, Universität Potsdam)
09 2016	Schmutzige Kriege, asymmetrische Kriege, irreguläre Kriege – Österreich-Ungarn im internationalen Vergleich (1916 – International Conference, Military History Institute/Chamber of the Parliament of the Czech Republic, Prague)
06 2016	Weltkraftkonferenz 1956. Wien als Stützpunkt des Ost-West-Dialoges (Universität des Urals, Jekaterinburg)
10 2015	Die Vorstellung des Imperiums in Österreich-Ungarn (Internationaler Workshop/DHI Warschau)
10 2015	Die lebendige Vergangenheit. Zum Konzept einer „langen Zeitgeschichte“ im Kontext der musealen Präsentation Österreichs (Enquete zum „Haus der Geschichte“/Österreichische Akademie der Wissenschaften)
10 2015	The Memory of WWI after 100 years (GSA 39 th Annual Conference, Washington, D.C.)
09 2015	Habsburg's Last War in Austrian Films. 1918 to the present (University of New Orleans)
09 2015	Suicide and suicide discourses: The Austrian example from the eve to the aftermath of the First World War (Internationale Konferenz „Beyond Defeat and Victory. Physical Violence and the Reconstruction of East-Central Europe 1914-1923, Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Prag, Masaryk-Institut und Archiv der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Prag, Imre Kertész Kolleg Jena, Prag)
11 2014	Die russisch-österreichische Grenze als Wahrnehmungsraum in den k.u.k. Bildquellen 1914-1918 (Internationale Konferenz „La grande guerra ai confini. Regioni e società di confine in prospettiva europea“, Universität Bozen)
10 2014	Das Ende des Ersten Weltkriegs. Folgen in Mittel- und Osteuropa am Beispiel Österreichs und Russlands (Deutsches Historisches Museum/Ungarische Botschaft in Deutschland/Europäisches Netzwerk „Erinnerung und Solidarität“, Berlin)
09 2014	War es ein Bürgerkrieg? Grundzüge und Begriffsdefinitionen der Konflikte auf dem Gebiet des Ehemaligen Zarenreiches (Internat. Wissenschaftliches Symposium „Die Ukraine im Ersten Weltkrieg“, Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine, Kiew)
09 2014	Habsburg's Responsibility. Reflections on the July Crisis from a new perspective (Stadtmuseum Belgrad anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Bewegte Beziehungen. Österreichisch-serbische Beziehungen von 1836 bis 1914, Belgrad)
06 2014	Der Krieg der Zukunft und die Friedensdebatte in den Stellungnahmen ungarischer und österreichischer Parlamentsabgeordneter (Internationales Symposium: „Der Traum von Frieden – Utopie oder Realität?“/Andrássy-Universität Budapest)
03 2014	Galizien und Serbien 1914 oder die Vorboten des Jahrhunderts des Genozids (RGGU-Universität Moskau)

Ausstellungstätigkeit und weitere fachlich relevante Aktivitäten (Auswahl)

Ausstellungen, Kuratoren-Tätigkeit:

2019/20: Kurator der Ausstellung „Der junge Hitler“ (Haus der Geschichte/Museum Niederösterreich)

2013/14: Kurator der Ausstellung „Bewegte Beziehungen. Die österreichisch-serbischen Beziehungen 1836-1914“ in Belgrad (Österreichisches Außenministerium)

2013/14: Beiträge für die virtuelle Ausstellung „Erster Weltkrieg und Habsburgermonarchie“ der „Schloss Schönbrunn AG“ <http://ww1.habsburger.net/de>

2013/14: Im Kuratorenteam der Ausstellung „Jubel & Elend. Leben mit dem Großen Krieg 1914-1918“ (Schallaburg)

2012/13: Kurator der Ausstellung „Die Bildungspolitik der Ära Bruno Kreisky“ (Stadtschulrat für Wien)

2009: Mitarbeiter der Ausstellung „Österreich-Tschechien: Geteilt, getrennt, vereint“ in Niederösterreich

2009: Mitarbeit an der Ausstellung „Kampf um die Stadt. Wien um 1930“ im Wien-Museum

2008: Mitarbeiter der „Republiksausstellung“ im Parlament in Wien

2008: Co-Kurator der Filmretrospektive „Kampfzone Kino. Film in Österreich 1918-1938“ (Filmarchiv Austria)

2005: Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Ausstellung „Österreich ist frei!“ (Schallaburg)

2000-2001: Konzeption und Realisierung bzw. Kurator der Ausstellung „Grenzgänge. Geschichtsbilder in historischen Jugendbüchern aus vier Jahrhunderten“/Fachbibliothek für Zeitgeschichte an der Universität Wien

1998/99: Konzeption und Realisierung bzw. Kurator der Ausstellung „Sibirische Klarheit – Gefangenschaft in Russland 1914-1920“ im Heeresgeschichtlichen Museum/Wien

Weitere außeruniversitäre laufbahnrelevante Tätigkeiten (Auswahl)

2014: Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule Wien

2009: Mitbegründer des Arbeitskreises „Historische Traumaforschung“ an der Sigmund Freud-Universität/Wien

Ab 2008: Regelmäßige Erstellung von Expertisen für die „Österreich-Werbung“ u.a. in Hinblick auf die Geschichte des Tourismus im 19. und 20. Jahrhundert, Österreich im transnationalen Kontext oder in Zusammenhang mit dem „Heimatbegriff“

2002-2003: Journalistische Beiträge für das web-Magazin des Alumni-Verbandes der Universität Wien

2000-2001: Mitarbeit an der Konzeption einer Europastudie über die Identität des nördlichen Waldviertels und der benachbarten tschechischen Regionen

1998: Im Rahmen des Präsenzdienstes: Wissenschaftliche Aufarbeitung des sogenannten „Plenny-Museums“ im Heeresgeschichtlichen Museum/Wien

1995-1998: Vorstandsmitglied und Pressesprecher des Alumni-Verbands der Universität Wien. Im Rahmen dieser Tätigkeiten: Organisation wissenschaftlicher Tagungen

1992-1995: Herausgeber und Redakteur der historisch-archäologischen Zeitschrift „Arche“

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch und Französisch (Wort und Schrift), Russisch (Lesefähigkeit), Slowenisch und Ungarisch (elementare Kenntnisse)